

1,9 Milliarden Menschen weltweit sind übergewichtig

Was hat das mit Brot für die Welt zu tun? Viel! Neben den weltweit 795 Millionen hungernden Menschen, leidet eine weitere Milliarde am sogenannten „stillen Hunger“. Dieser betrifft mitunter auch übergewichtige Menschen, denn nicht nur untergewichtige Menschen sind mangelernährt, auch Übergewichtige können vom Nährstoffmangel betroffen sein. Das ist dann der Fall, wenn sie zu viele „leere Kalorien“ in Form von Weißmehl, gesättigten Fetten und Zucker zu sich nehmen. Das kann dazu führen, dass Folgekrankheiten wie Diabetes auftreten.

Die Zahl der Übergewichtigen steigt weltweit. Rund 1,9 Milliarden Menschen wiegen zu viel, 500 Millionen davon sind fettleibig. Auch die sogenannten Schwellenländer sind betroffen: Mexiko hat die USA bezogen auf Fettleibigkeit sogar schon überholt: 70 Prozent der Erwachsenen und 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen wiegen in Mexiko zu viel. Jeder Dritte über 18 Jahre ist sogar krankhaft übergewichtig. Jeder Zehnte hat Diabetes. Pro Jahr sterben 70.000 Mexikanerinnen und Mexikaner an den Folgen der, durch falsche Ernährung verursachten, Diabetes.

Fast die Hälfte der sieben Milliarden Menschen weltweit ist von Hunger und Mangelernährung betroffen. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass Hunger- und Mangelernährung überwunden werden und alle Menschen Zugang zu ausreichend gesunder und vielfältiger Nahrung bekommen.